



ARDEX X 32

Flexibler Verlegemörtel

- mit ARDURAPID®-Effekt
- für den Außen- und Innenbereich
- verfärbungs- und ausblühungsfreie Verlegung von Naturwerksteinplatten, Natursteinfliesen, Betonwerksteinplatten und Cottoplatten
- zum Verlegen von Fliesen aus Steinzeug und Feinsteinzeug
- zur Verlegung im Dünn-, Mittel- und Dickbettverfahren
- ausgleichen von Wand- und Bodenflächen
- nach 3 Stunden begehbar/verfugbar
- Mörtelbettdicken von 3 - 30 mm
- wasserabweisend und witterungsstabil
- schnell trocknend durch kristalline Wasserbindung



Anwendungsbereich

Innen und außen. Wand und Boden.

Verfärbungsfreie und ausblühungsfreie Verlegung von Natursteinfliesen und Naturwerksteinplatten aus Marmor, Jura-Marmor, Granit, Quarzit u.ä., Cottoplatten und Betonwerksteinplatten.

Ansetzen und Verlegen von Fliesen aus Steinzeug und Feinsteinzeug.

Ausgleichen von Wand- und Bodenflächen vor Ausführung von Verlegearbeiten.

Plattierungen auf Heizstrichen.

Verlegung auf noch schwindenden Untergründen aus Beton und Mauerwerk (mind. 3 Monate alt).

ARDEX X 32 kann eingesetzt werden

- als Dünnbettmörtel, mind. 8 mm Zahnung
- als Mittelbettmörtel, ab ca. 5 mm Schichtdicke
- als Dickbettmörtel, von 10 bis 30 mm Schichtdicke

Eigenschaften

Klassifizierung nach EN 12004/12002:C2 FE S1

C2 = zementhaltiger Mörtel mit erhöhten Anforderungen

E = verlängerte klebeoffene Zeit

T = thixotrop: verringertes Abrutschen

F = schnelles Abbinden

S1 = Verformbarkeit von 2,5 - 5 mm

S2 = Verformbarkeit > 5 mm

Art

Pulver mit Spezialzementen, Füllstoffen, speziellen Additiven und flexibel wirkenden Kunststoffen.

Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidiger, plastischer Mörtel, der durch Hydratation mit kristalliner Wasserbindung erhärtet.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund kann trocken oder feucht, muss jedoch fest, tragfähig, verwindungssteif und frei von Staub, Verunreinigungen oder Trennmitteln sein.

Zur Verlegung von feuchteempfindlichem Naturstein und bei Verlegung auf Estrichen mit Dämmschicht oder Trennschicht, muss der Untergrund trocken sein.

Gipsuntergründe sowie saugfähiger oder geschliffener Calciumsulfatestrich müssen trocken sein und mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1 : 3 mit Wasser verdünnt, vorgestrichen werden.

ARDEX GmbH
Postfach 6120
58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
technik@ardex.de
www.ardex.de

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001



ARDEX X 32

Flexibler Verlegemörtel

Metall, Glas, Lackanstriche, Beschichtungen und ähnliche Untergründe sind im Innenbereich mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich vorzustreichen.

Vorhandene Fliesenbeläge im Innenbereich sind mit ARDEX P 82 vorzustreichen oder mit ARDEX X 32 dünn vorzuspachteln.

Im Dauernassbereich und im Außenbereich sind auf Fliesenbelägen als Haftbrücke und Abdichtung ARDEX-Dichtmassen aufzutragen.

Die Verlegung der Fliesen mit ARDEX X 32 erfolgt nach Trocknung von Voranstrich, Haftbrücke bzw. Vorspachtelung.

Anrühren

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt ARDEX X 32-Pulver unter kräftigem Umrühren ein, bis ein geschmeidiger, klumpenfreier Mörtel entsteht.

Für Verlegungen und Ausgleichsarbeiten auf Bodenflächen werden zum Anmischen von 25 kg ARDEX X 32-Pulver ca. 8–8,5 l Wasser, auf Wandflächen ca. 7,5 l Wasser, verwendet.

Die Mörtelkonsistenz ist je nach vorgesehener Anwendung, Schichtdicke, Art des Untergrundes und Format der Fliesen und Platten einzustellen.

Ausgleichen Wand und Boden

Mit ARDEX X 32 können Löcher und Vertiefungen gefüllt und unebene Untergründe in Schichtdicken bis zu 30 mm beigespachtelt werden. Die Ausgleichsschichten sind nach ca. 2–3 Stunden so weit erhärtet, dass mit der Fliesen- und Plattenverlegung begonnen werden kann.

Für großflächige Ausgleichsarbeiten empfehlen wir ARDEX AM 100 Ausgleichsmörtel einzusetzen.

Im Innenbereich eignen sich auf Bodenflächen auch selbstverlaufende Ausgleichsmassen, wie zB ARDEX K 80 Dünnestrich.

Verlegung Boden

Mörtel auf den Untergrund auftragen und je nach Verlegemethode mit Zahnspachtel oder Mittelbettkelle abkämmen. Im Dickbettverfahren wird der Mörtel, wie üblich, mit der Kelle aufgebracht. Auf die vollflächige Einbettung der Platten ist zu achten.

Der Mörtel darf nur auf so großen Flächen vorgezogen werden, dass die Fliesen und Platten noch leicht in das feuchte Mörtelbett eingeschoben bzw. eingeklopft werden können.

Die Einlegezeit beträgt, wenn der Mörtel sofort nach dem Anrühren aufgetragen wird, ca. 20 Minuten, die Korrigierzeit ca. 20–30 Minuten.

Fliesen und Plattenbeläge können ca. 3 Stunden nach der Verlegung begangen und verfugt werden.

Ansetzen Wand

Bei Verarbeitung im Dünnbett oder Mittelbett, Mörtel auf die Wandflächen auftragen und Fliesen oder Platten innerhalb der Einlegezeit aufbringen. Zur Verarbeitung im Dickbett Mörtel auf die Rückseite der Platten auftragen und wie im normalen Dickbettverfahren ansetzen und einklopfen. Je nach Dicke des Mörtelauftrages und Gewicht des Belages kann ein Unterkeilen notwendig sein.

Die Verarbeitungszeit beträgt bei +20°C ca. 60 Minuten. Danach beginnt die Erstarrung. In Erstarrung befindlicher Mörtel darf nicht mit Wasser verdünnt und aufgerührt oder mit frischem Mörtel aufbereitet werden.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit und die Zeit bis zur möglichen Belastung.

Zu beachten ist

Für Abdichtungsmaßnahmen vor der Verlegung sind ARDEX-Dichtmassen einzusetzen.

Zum Ansetzen und Verlegen von Natursteinplatten mit durchscheinendem Charakter ist im Innenbereich ARDEX N 23 W MICROTEC Fliesen- und Natursteinkleber, weiß einzusetzen.

Zum Fugen von Marmorplatten und anderen feuchtigkeitsempfindlichen Natursteinplatten im Innenbereich eignet sich ARDEX G 10 PREMIUM Flex-Fugenmörtel.

Bei Fliesenverlegungen auf schwindenden Untergründen sind die Feldgrößen durch die Anordnung von Bewegungsfugen zu beschränken.

In Zweifelsfällen und bei besonders feuchtigkeitsempfindlichen Natursteinen Probeverlegungen durchführen.

ARDEX X 32 bei Temperaturen von über +5°C verarbeiten.

Hinweis

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis ca.	Konsistenz zum Verlegen auf Böden zum Ansetzen an Wänden	Komponente A 8 - 8,5 l Wasser 7,5 l Wasser	Komponente B 25 kg Pulver 25 kg Pulver
Materialbedarf ca.	Bedingung bei glattem Untergrund je mm Auftragsstärke	Materialbedarf Zahnung (mm) 8 x 8 x 8	Materialbedarf 3,3 kg/m ² 1,2 kg/m ²
Schüttgewicht ca.	1,10 kg/l		
Frischgewicht ca.	1,60 kg/l		



ARDEX X 32

Flexibler Verlegemörtel

Anwendungseigenschaften

Verarbeitungszeit ca.	60 Minute(n)
Einlegezeit (EN 1346) ca.	20 Minuten
Korrigierzeit ca.	20 - 30 Minuten
Begehbarkeit nach ca.	3 Stunden, danach Verfugen möglich

Mechanische Eigenschaften

Haftzugfestigkeit ca.	Umgebungsbedingung	Haftzugfestigkeit
	trocken	1,0 - 2,0 N/mm ²
	nass	1,0 - 1,5 N/mm ²
	warm	1,0 - 2,0 N/mm ²
	Frost-Tau-Wechsel	1,0 - 1,5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit ca.	Biegezugfestigkeit ca.	Zeit
	2,5 N/mm ²	nach 1 Tag
	4,0 N/mm ²	nach 7 Tagen
	6,0 N/mm ²	nach 28 Tagen
Druckfestigkeit ca.	Druckfestigkeit von ca.	Zeit
	10 N/mm ²	nach 1 Tag
	15 N/mm ²	nach 7 Tagen
	20 N/mm ²	nach 28 Tagen

Produktdetails


Fußbodenheizungseignung	ja
Geprüft nach DIN EN 12004	C2 FTE S1
Abpackung	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung	In trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.

Anwendungsberatung

Technische Hotline:
Tel.: +49 2302 664-362
Fax: +49 2302 664-373
Mail: technik@ardex.de

ARDEX X 32

Flexibler Verlegemörtel

	
0370	

ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str. 45 58453 Witten Germany	
23	
54201A	
EN 12004:2007+A1:2012	
54201A ARDEX X 32, EN 12004:C2FTE-S1	
Verformbarer schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich	
Brandverhalten:	E
Verbundfestigkeit	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Früh-Haftzugfestigkeit nach 6 Stunden:	≥ 0,5 N/mm ²
Dauerhaftigkeit	
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsellagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Stoffe:	NPD